

Die drei ??? und das Riff der Haie (30)

Anfangsmusik

Motorengeräusche und Mówengeschrei im Hintergrund

- Bob** Riff der Haie? Was ist das denn für ein merkwürdiger Name, Papa?
- Peter** Riff der Haie? Hört sich nicht gerade verlockend an, Mr. Andrews.
- Mr. Andrews** Fast alle Bohrplattformen tragen solche interessanten Namen. Dieses neue Ölprojekt liegt etwa eine halbe Meile von einem großen Riff entfernt, das „Riff der Haie“ heißt – daher der Name.
- Peter** Gibt es denn dort Haie, Mr. Andrews?
- Mr. Andrews** Sicher Peter. Haie und vor allem gefährlichen Untiefen, an denen schon manches Schiff gescheitert ist. Na, Justus? Du sagst ja gar nichts.
- Justus** Ich muss daran denken, dass die neue Ölbohrplattform so dicht vor der Inselgruppe in Santa Barbara-Kanal liegt und dass sie die Umweltschützer auf den Plan ruft. Eine Panne bei der Ölförderung könnte alles Leben in diesem Gebiet vernichten.
- Mr. Andrews** Die Demonstranten fahren täglich hinaus zur Plattform. Sie wollen verhindern, dass sie fertiggestellt wird.

Rufe der Demonstranten im Hintergrund, werden langsam lauter

- Justus** Und auch jetzt sind sie draußen, mit Hunderten von Booten.
- Mr. Andrews** Deshalb fahren wir hin. Ich hoffe, einige Interviews für die Zeitung machen zu können, vor allem mit Mr. Crowe, der die Demonstration leitet. Da drüben auf der Windrose ist er. Mr. Crowe?!
- Mr. Crowe** Oh, Mr. Andrews. Freut mich, dass Sie gekommen sind. Machen Sie an der Windrose fest.
- Mr. Andrews** Kommt Jungs, helft mir.
- Bob** Ja, wir sind schon dabei, Papa. Peter, geh zum Bug.
- Peter** Aye, aye, Junior Käpt'n!
- Mr. Andrews** Danke, Jungs. So, darf ich bekannt machen? Das ist Mr. John Crowe, der berühmte Schriftsteller.
- Bob** John Crowe, der so spannende Bücher schreibt?
- Peter** Toll! Hab ich alle gelesen.
- Justus** Na, nicht nur du, Peter, wir alle. Wollen Sie hier draußen Material für eine aufregende Geschichte sammeln, Mr. Crowe?
- Mr. Crowe** Nein, ich bin der Sprecher der Bürgerinitiative gegen diese Bohrplattform. Umweltschutz geht jeden an. Da muss man die eigene Arbeit mal für eine zeitlang zurückstellen.

Motorengeräusch

- Mr. Crowe** Ihr seid die drei Detektive, stimmt's?
- Peter** Sie kennen uns?

Mr. Crowe Klar doch. Sagt mal, kann ich für mein privates Kriminalmuseum eine von euren berühmten Karten haben?

Justus Na klar doch!

Peter *amüsiert* Klar.

Justus Hier ist eine, Mr. Crowe.

Mr. Crowe Danke, Justus. *anerkennend* Hmm ... *liest* Die drei Detektive, drei Fragezeichen. Wir übernehmen jeden Fall. Erster Detektiv: Justus Jonas, Zweiter Detektiv: Peter Shaw, Recherchen und Archiv: Bob Andrews. Ja, vielen Dank.

Justus Gern geschehen, Mr. Crowe.

Mr. Crowe Hört mal, ihr drei. Ihr seid da möglicherweise genau zur rechten Zeit gekommen. Ich habe nämlich einen spannenden Fall für euch.

Peter Das wundert mich aber. Sie schreiben doch dauernd über spannende Fälle, da müssten Sie doch selbst damit zu Rande kommen.

Mr. Crowe Tja, Peter. Das ist wohl nicht unbedingt dasselbe.

Peter *zustimmend* Hmm.

Justus Wir helfen gern.

Bob Ja.

Kapitän Jason Wir müssen zurück, Mr. Crowe.

Mr. Crowe Ist gut, Käpt'n. Darf ich bekannt machen, Jungs? Das ist Käpt'n Jason. Ihm gehört die Windrose.

Peter Hallo.

Bob Hallo.

Justus Tag, Käpt'n.

Kapitän Jason Tag! Also, geht's endlich los?

Mr. Crowe Allerdings, Käpt'n.

Mr. Andrews Was wird aus meinem Interview, Mr. Crowe?

Mr. Crowe Das bekommen Sie, Mr. Andrews. Später, wenn's recht ist.

Mr. Andrews OK, dann bleibe ich noch hier. Bis später!

Motorengeräusch

Mr. Crowe Wir müssen zurück zur Küste. Genau das ist nämlich unser Problem.

Justus Was ist Ihr Problem, Mr. Crowe? Warum sprechen Sie nicht weiter?

Mr. Crowe Na ja, schon zum vierten Mal in einer Woche hat die Windrose nicht mehr genug Kraftstoff, um volle 12 Stunden auf See zu bleiben. Solange wollen wir die Demonstration täglich in Gang halten.

Justus Ja, aber – können Sie es denn nicht so einrichten, dass Sie mit Ihrem Kraftstoff auskommen?

Mr. Crowe Ja, natürlich, Justus. Der Kraftstoff müsste für 12 Stunden reichen. Aber irgendetwas stimmt nicht. Nach zehn bis elf Stunden ist der Tank leer.

Justus Und Sie haben genau untersucht, wodurch der erhöhte Kraftstoffverbrauch verursacht werden könnte – also den Motor, die Tankfüllung? Vielleicht liegt es daran, dass die Tankstelle keinen einwandfreien Kraftstoff geliefert hat.

Mr. Crowe Das alles habe ich untersucht. Diese Fehlerquellen scheiden aus. Tank und Zuleitung sind in Ordnung. Der Motor ist fehlerfrei. Und auch mit der Schiffsschraube ist nichts.

Bob Na dann gibt's nur noch eine Möglichkeit: Da zapft irgendjemand Sprit ab.

Peter Na klar, das muss es sein.

Mr. Crowe Kapitän Jason und ich haben das Boot nicht aus den Augen gelassen, nicht eine Minute. Sprit wurde nicht gestohlen, unmöglich.

Kapitän Jason Der Tank ist schon fast wieder leer. Unglaublich, genau wie das letzte und das vorletzte Mal.

Justus Aber ... aber nicht so wie beim ersten Mal.

Mr. Crowe Findest du das denn wichtig, Justus?

Justus Na, das könnte schon sein, Mr. Crowe. Bei einem solch rätselhaften Geschehen muss alles beachtet werden, was auffällt.

Mr. Crowe Tja. Da hast du wohl recht, Justus.

Musik

Erzähler Als die Windrose in den Hafen von Santa Barbara einlief, rätselten Mr. Crowe und die drei ??? immer noch daran herum, was den ungewöhnlichen Kraftstoffverbrauch verursacht haben konnte. Doch dann zogen die Demonstranten ihre Aufmerksamkeit auf sich, die sich am Kay versammelt hatten. Erregt schrieten die Umweltschützer auf einen Mann ein, der einen gelben Schutzhelm trug.

Demonstrant 1 Hände weg vom Öl! Raus hier, hier stehen wir! Raus hier, hier stehen wir!

Demonstrant 2 Hände weg vom Öl! Hände weg vom Öl! Umweltsünder raus!

Mr. Hanley Ich warne euch zum letzten Mal, ihr blauäugigen Spinner! Macht Platz! Ich muss Erdöl fördern! Und auf ein paar lausige Fische verzichte ich gern!

Demonstrant 1 Crowe hat aber gesagt, es gibt eine Vereinbarung, ein Stillhalteabkommen hat er gesagt.

Mr. Hanley Mit Radikalen verhandle ich nicht! Macht alle, dass ihr zum Teufel kommt!

Demonstrant 1 Hinsetzen! Vordere Reihe runter auf den Boden!

Mr. MacGruder Hallo, Mr. Crowe!

Mr. Crowe Hallo, Mr. MacGruder!

Mr. MacGruder Ich dachte, wir hätten uns gütlich geeinigt. Aber die beiden Connors-Brüder haben die übrigen angestiftet, unseren Lastwagen den Weg zu versperren.

Justus Wer sind denn die beiden, Sir?

Mr. Crowe Die Brüder Connors? Die beiden da mit den Gummistiefeln. Jed Connors ist der mit der schwarzen Mütze, Tim hat eine rote Mütze auf. Und das ist Mr. Paul MacGruder, Jungs, der Leiter des Zweigbetriebs der Ölgesellschaft in Santa Barbara.

Peter Hallo.

Justus Hi, Mr. MacGruder.

Bob Hallo.

Mr. Crowe In unserem Abkommen war auf keinen Fall von Wagenladungen mit Rohren die Rede, Mr. MacGruder.

Mr. MacGruder Ich weiß, Mr. Crowe. Mr. Hanley hat darauf bestanden. Da drüben ist er. Mit dem gelben Schutzhelm.

Mr. Crowe Wer ist denn dieser Mr. Hanley?

Mr. MacGruder Er ist der Direktor der Ölgesellschaft. Da kommt er.

Schritte

Mr. MacGruder Mr. Hanley? Das ist Mr. Crowe, der Vorsitzende der Bürgerinitiative.

Mr. Hanley *aufgebracht* Wenn Sie Ihre Leute nicht zur Ordnung bringen können, Crowe, dann wird ich es selbst besorgen.

Mr. Crowe Das ist eine normale Verkehrsstraße, Mr. Hanley, und Ihr aggressives Auftreten bringt uns keinen Schritt weiter.

Mr. Hanley *aufgebracht* Ich lasse mir von diesem Verein von Spinnern nicht auf dem Kopf herumtanzen. Sie verschaffen sich als Unbefugte Zutritt und sie stecken wahrscheinlich auch hinter der Sabotage, draußen auf der Bohrplattform.

Mr. Crowe Sabotage? Ich habe die Plattform nie betreten.

Mr. MacGruder Wir benötigen die Rohre doch jetzt gar nicht, Mr. Hanley. Können wir sie nicht für ein paar Tage woanders lagern?

Mr. Hanley *aufgebracht* Auf keinen Fall! Oder wollen Sie etwa, dass Mr. Yamura wieder nach Japan fliegt, weil wir mit unseren Arbeiten nicht weiterkommen?

Musik

Erzähler Der Streit ging noch weiter, bis die Polizei kam und für Ordnung sorgte. Danach zogen sich die Demonstranten zurück. Justus, Peter und Bob verließen den Hafen nun ebenfalls. Sie begleiteten Mr. Crowe zu seinem Haus.

Schritte

Justus Mr. Crowe, es sah wirklich so aus, als würden die Brüder Connors ihre Leute gegen die Ölgesellschaft aufhetzen.

Bob und Peter brummen zustimmend

Bob Sie sind noch vor uns von der Bohrinself weggefahren.

Justus Ja, vielleicht, vielleicht wollen die Connors Sie, Mr. Crowe, als unfähig hinstellen, weil Sie immer wieder gezwungen sind, vorzeitig zum Festland zurückzukehren.

Mr. Crowe Du meinst, die Brüder Connors werden von der Ölgesellschaft bestochen? Sie sollen dafür sorgen, dass unsere Gruppe als gewalttätig in Verruf gerät?

Justus Ein alter Trick, Mr. Crowe. Und von den Gewalttätigkeiten waren einige Demonstranten nicht mehr weit entfernt.

Mr. Crowe *zustimmend* Aha. Na, gehen wir erst mal ins Haus. Kommt.

Justus brummt zustimmend

Schritte

Justus Dieser MacGruder scheint beide Seiten beschwichtigen zu wollen.

Schritte

Mr. Crowe Was ist das denn?

Justus Hä?

Mr. Crowe Da war doch jemand im Haus!

Justus Ja!

Mr. Crowe Schnell! Wir müssen nachsehen.

Justus Los!

Mr. Crowe Das war die Tür an der Rückseite des Hauses, kommt!

schnelle Schritte

Peter *aufgeregt* Da läuft jemand!

Bob Er hat einen Taucheranzug an!

Justus *enttäuscht* Zu spät, er ist über den Zaun, er entwischt uns! Lass, Peter, es hat keinen Sinn, sein Vorsprung ist zu groß.

Mr. Crowe Er war im Haus.

Peter Ich lauf hinterher. Ich will zumindest wissen, wohin er flieht.

Justus Gut, aber komm gleich zurück!

schnelle Schritte

Bob Er hatte einen Taucheranzug an und diese Brüder Connors am Hafen hatten ebenfalls TaucherJeden an.

Mr. Crowe Das hat doch nichts zu sagen. In Santa Barbara wimmelt es von Leuten im Taucherdress.

Bob Ah! Da drüben versteckt sich jemand!

Mr. Crowe Wo? *lacht auf* Ah, das ist Torao, mein neuer Gärtner. Ich wusste nicht, dass er schon hier ist. Vielleicht hat er den Einbrecher gesehen, kommt mit.

Schritte

Justus brummt zustimmend

Bob Na, Peter? Da bist du ja schon wieder. Siehst nicht gerade zufrieden aus. Nun – wohin ist er gelaufen?

Peter Er ist wie vom Erdboden verschluckt. Weg! Spurlos verschwunden.

Justus *leise* Das ist ...

Mr. Crowe Hallo, Torao!

Torao Oh! Mr. Crowe!

Mr. Crowe Sind Sie schon lange hier, Torao?

Torao Jetzt kommen!

Mr. Crowe Jemand ist im Haus gewesen. Haben Sie etwas beobachtet, einen Mann im Taucheranzug?

Torao Niemand sehen!

Justus Aber Sie müssen doch gehört haben, dass wir hinter ihm her waren.

Torao Jetzt kommen! Nichts hören!

Mr. Crowe Na schön. Übrigens, können Sie heute Nacht wieder die Windrose für mich bewachen?

Torao Bewachen? Oh ja! Das tun!

Mr. Crowe Danke, das ist gut. So, wir gehen ins Haus. Ich möchte wissen, was der Fremde bei mir wollte.

Schritte

Musik

Erzähler Mr. Crowe führte Justus, Peter und Bob ins Haus. Sie versuchten zu klären, ob der Einbrecher irgendetwas gestohlen hatte – doch der Unbekannte hatte keine Spuren hinterlassen. Es schien, als habe er sich lediglich ein Tagebuch angesehen, das offen auf dem Arbeitstisch des Schriftstellers lag. Doch sicher war auch das nicht. So fand der seltsame Einbruch vorläufig keine Erklärung. Justus wandte sich nun wieder dem Fall zu, den Mr. Crowe den drei Detektiven übertragen hatte: dem rätselhaft hohen Kraftstoffverbrauch der Windrose.

Dielen knarren

Justus Moment mal. Jetzt fällt mir etwas auf. Ich glaube, ich weiß, warum die Windrose soviel Sprit verliert.

Mr. Crowe Das wäre toll, Justus.

Türklingeln

Mr. Crowe Oh entschuldige mich eben. Da ist jemand an der Tür.

Schritte, Türklingeln, Tür wird geöffnet

Mr. Crowe Hallo, Mr. MacGruder. Was verschafft mir die Ehre?

Mr. MacGruder Ich kam gerade an Ihrem Haus vorbei, Mr. Crowe. Da habe ich gesehen, wie ... äh, ja, was wollte dieser Yamura bei Ihnen?

Mr. Crowe Yamura? Der japanische Geschäftsmann, der vorhin am Kay war? Aber der war nicht hier.

Mr. MacGruder Nicht? Ich habe doch mit eigenen Augen gesehen, wie er von Ihrem Grundstück kam und weggefahren ist, gerade eben. Deshalb habe ich gehalten.

Mr. Crowe Er war nicht hier. Ich kenne ihn überhaupt nicht. Er hätte keinen Grund mich aufzusuchen.

Mr. MacGruder Aber wenn ich ihn doch gesehen habe!

Justus Kann es nicht sein, Mr. MacGruder, dass Yamura das Haus nur beobachten wollte, um Mr. Crowe nachzuspionieren?

Bob Du meinst wohl für die Interessen der Ölfirma?

Justus Na, oder aus einem anderen Grund.

Mr. Crowe Ich kann mir das nicht erklären. Was wollte Yamura bei mir?

Mr. MacGruder Äh, ich weiß es nicht. Entschuldigen Sie, ich will Sie nicht länger stören. Wiedersehen!

Schritte, Tür wird geöffnet

Mr. Crowe Wiedersehen, Mr. MacGruder!

Justus Wiedersehen!

Tür wird geschlossen, Schritte

- Mr. Crowe** So, Freunde. Jetzt überlegt mal. Wozu sollte Yamura mir nachspionieren?
- Peter** Ach, das ist doch alles gar nicht so wichtig. Justus, was ist denn nun die Lösung unseres Rätsels? Warum verliert die Windrose soviel Kraftstoff?
- Justus** Weil sie immer wieder ein schweres Gewicht zur Bohrplattform hinaus befördert hat.
- Mr. Crowe** Das ist ausgeschlossen, Justus.
- Justus** Eben nicht, es muss so sein.
- Mr. Crowe** Wie sollten wir denn etwas transportieren, ohne es zu merken?
- Justus** Na, das ist mir noch nicht klar, aber eines weiß ich: Sie nehmen etwas mit und zwar eine schwere Last. Das ist die einzige Erklärung für diesen rätselhaften Kraftstoffverlust.
- Bob** Bist du sicher?
- Justus** Na, ganz sicher, Bob. Mr. Crowe und Kapitän Jason haben den Motor, den Tank und die Zuleitung untersucht und alles war in Ordnung. Das Boot wurde bewacht, niemand konnte Kraftstoff abzapfen.
- Bob** Aber Just, ...
- Justus** Folglich ...
- Bob** *unterbricht ihn* Wenn niemand an Bord der Windrose kommen konnte, wie hätte dann irgendjemand etwas an Bord bringen können?
- Justus** Das weiß ich auch noch nicht. Aber, wir werden es herausfinden.
- Mr. Crowe** Na schön, Just. Nehmen wir einmal an, du hast recht. Wie bist du darauf gekommen?
- Justus** Durch das Logbuch. Ich habe es genau überprüft. Da ein Spritverlust durch irgendeinen Fehler nicht in Frage kommt, bleibt nur, dass die Windrose an jenen vier Tagen mehr Kraftstoff verbraucht hat als sonst.
- Mr. Crowe** Ja, das hört sich logisch an. Aber warum sollte der Kraftstoffverbrauch an manchen Tagen höher sein, als an anderen?
- Justus** Ja, eben darum geht es. Sie haben gesagt, dass der Motor in Ordnung ist, auch die Qualität des Kraftstoffs war immer gleich. Er wurde stets bei der gleichen Tankstelle übernommen.
- Mr. Crowe** Ja, das stimmt.
- Justus** Wenn also all diese Dinge ausscheiden, dann bleibt nur noch die Frage: Wie lange sind Sie denn an diesen vier Tagen unterwegs gewesen? Sind Sie länger mit der Windrose unterwegs gewesen als sonst?
- Mr. Crowe** Also ... das weiß ich nicht.
- Justus** Aber ich, es steht im Logbuch. Sie haben an diesen Tagen 15 Minuten länger für die gleiche Strecke gebraucht als sonst.
- Mr. Crowe** Was? 15 Minuten?
- Justus** Ja.
- Mr. Crowe** Das ist mir nicht aufgefallen.

Justus Es ist aber so. Irgendetwas hat die Fahrt der Windrose verlangsamt. Also muss die Windrose eine Last befördert haben – eine schwere Last. Und aus diesem Grund war der Treibstoffverbrauch besonders hoch.

Mr. Crowe Das ist nicht zu fassen. Das ist eine einfache und überzeugende Lösung. Das hast du fabelhaft gemacht. Gute Arbeit, Just.

Justus Vielen Dank, Sir. Ich habe auch errechnet, wie groß die zusätzliche Last ungefähr gewesen sein muss.

Mr. Crowe Ach, tatsächlich? Dann heraus damit!

Justus Etwa 1000 Kilogramm.

Mr. Crowe *erstaunt* Hui!

Peter *fassungslos* 1000 Kilo?!

Bob Mann, Just! Wie sollte jemand etwas so großes und schweres auf dem Boot verstecken? Wie könnte es überhaupt an Bord kommen?

Justus Ich weiß, es hört sich abwegig an.

Peter Einfach super. Du löst ein Rätsel und kommst gleich mit dem nächsten daher. Wie sollen wir das denn nun lösen?

Justus Ja, indem wir uns die Windrose einmal genau ansehen.

Mr. Crowe Torao bewacht das Boot, Justus, und später wird Käpitan Jason die Wache übernehmen. Die beiden passen schon auf, dass nichts an Bord kommt, was da nichts zu suchen hat.

Justus Ich weiß, Mr. Crowe, aber die beiden haben ja nicht erst seit heute Posten bezogen.

Peter *stöhnt auf* Vielleicht war die zusätzliche Last gar nicht im Boot, sondern unter dem Boot!

Bob Hä, also, wie meinst'n das?

Peter Passt mal auf. Die Brüder Connors und MacGruder sind Taucher. Wenn die hinter der Sache stecken sollten, dann hätten sie das schwere Ding am Unterboden der Windrose befestigen können.

Justus Peter! Ich glaube, du hast es erfasst!

Peter Ja und dann müsste das Ding gar nicht so groß sein, um das Boot abzubremsen. Der Widerstand im Wasser wäre so hoch.

Bob Vielleicht hat sich ganz einfach ein Taucher angehängt.

Peter Das wär dann doch wieder zuwenig, Bob. Und ein Taucher könnte sich auf keinen Fall bei voller Fahrt an der Windrose festhalten.

Mr. Crowe Aber was sollte da einer am Boot festmachen wollen? Und wozu?

Bob Irgendeine Abhörvorrichtung. Damit die Leute von der Ölfirma alles hören, was an Bord besprochen wird.

Peter Die wäre auch nicht groß genug.

Justus Und wenn nun jemand etwas zu der Bohrplattform hinausbefördern oder von dort zum Festland schaffen will? Irgendetwas Verbotenes?

Bob Ich hab's!

Peter Schmuggelgut!

Bob Ja!

Justus *zögerlich* Ja!

Mr. Crowe Aber wieso denn bei mir? Warum nicht bei den anderen Booten?

Justus Weil Sie der Anführer der Protestaktion sind, Mr. Crowe. Sie fahren Tag für Tag zur Bohrplattform hinaus, ganz regelmäßig.

Mr. Crowe Eine gute Idee, Justus. Der Polizei würde doch nie einfallen, die Boote zu kontrollieren, die wir für die Demonstration benutzen.

Justus MacGruder sieht mir bei logischer Überlegung allmählich verdächtig aus. Er hat jederzeit Zutritt zur Bohrplattform, er ist ein Gegner der Protestaktion und er wollte nicht, dass die Polizei einschreitet, obwohl er zur Ölfirma gehört. Wenn es ihm um Schmuggel geht, ist dieses Verhalten begreiflich.

Peter Vielleicht ist dieser Mr. Yamura so etwas wie ein Detektiv und MacGruder hat Angst vor ihm!

Justus Ich glaube, wir können heute noch sehr wichtige Arbeit leisten.

Peter Wie meinst du das?

Justus Wir sehen unter der Windrose nach. Mr. Crowe, haben Sie ein Tauchgerät an Bord?

Mr. Crowe Klar. Los, kommt!

Peter Ich bin ein ausgebildeter Taucher, Mr. Crowe. Ich wird das übernehmen.

Mr. Crowe Gut. Einverstanden, Peter.

Bob Viel Spaß.

Musik

Erzähler Mr. Crowe und die drei Detektive fahren zum Hafen, wo die Windrose vertäut lag. Kapitän Jason hatte inzwischen die Wache übernommen. Peter zog einen Taucheranzug an, schulterte den Lungenautomaten, setzte sich rückwärts auf die Reling und grinste breit.

Peter *amüsiert* Nun friert man schön, während ich im Bach bin. Es macht richtig Spaß, eure Zähne klappern zu hören. Bis gleich!

Bob *fröhlich* Hau bloß ab du Held! *lacht*

Peter *lacht, fröhlich* Tu ich ja!

Bob *fröhlich* Weißt du eigentlich, dass die Haie nachts immer in den Hafen kommen um sich satt zu fressen?

Peter *fröhlich* Hahaha!

Bob *fröhlich* Doch!

Peter holt Luft, Platschen

Justus Jetzt bin ich wirklich gespannt.

Mr. Crowe Eigentlich müsste er etwas unter dem Boot finden.

Kapitän Jason Richtig, und wenn es nur ein großer Magnet ist.

Bob Da! Das Heck hat er abgesucht! Er schwimmt zum Bug. Mann, seine Lampe ist ganz schön hell.

Justus Ja.

Bob Damit kann er die anderen Boote da drüben auch noch ableuchten.

Justus Da! Jetzt kommt er wieder hoch.

Pusten, Plätschern im Hintergrund

Bob Hast du alles gesehen, Peter?

Mr. Crowe Ist da etwas unter dem Boot?

Peter Nichts! Da ist absolut nichts. Kein Behälter, kein Haken – gar nichts ist an Ihrem Boot, Mr. Crowe. Und auch kein Anzeichen dafür, dass da etwas gewesen sein könnte.

Justus Bist du sicher, Peter?

Peter Absolut! Das Boot ist aus Stahl, Justus, da ist es völlig unmöglich einen Haken anzubringen.

Justus Na schön, Peter. Vielleicht haben wir uns in MacGruder getäuscht. Aber ich bin überzeugt, dass wir auf der richtigen Fährte waren. Wir gehen jetzt nach Hause und legen uns aufs Ohr.

Bob Und wie geht's weiter, Justus?

Mr. Crowe Das würd' mich auch interessieren, Just.

Justus Morgen stellen wir eine nette kleine Falle. Gute Nacht allerseits!

Mr. Crowe Gute Nacht!

Bob Gute Nacht!

Peter Nacht!

Musik

Erzähler Am nächsten Morgen fanden sich Justus und Peter früh bei der Windrose ein. Bob musste an Land bleiben, er hatte einen wichtigen Auftrag für seinen Vater zu erledigen. Im Hafen herrschte bereits lebhafter Betrieb, denn die Umweltschützer bereiteten eine weitere Demonstration auf dem Meer vor.

Schritte, Schiffsgeräusche

Justus Sieh mal da drüben, Peter. Tim und Jed Connors scheinen Streit mit den anderen Bootsführern zu haben.

Peter Von mir aus. Aber was machen wir?

Justus Erst gehen wir mal runter in Deckung. Komm mit in die Pantry.

Peter Na gut, wenn du dir etwas davon versprichst.

Möwengeschrei, Schritte

Justus Zieh dir die Taucherausrüstung an, Peter und halt dich hier unten versteckt. Du musst aber abrufbereit sein und dann sofort nach oben kommen, wenn ich es dir sage und tauchen.

Peter Ist gut. Du glaubst also, dass wir jemanden überraschen können.

Justus Und ob. Ah, es geht los. Also bis dann. Ich geh nach oben.

Motorengeräusch wird lauter

Peter *zustimmend* Hm, alles klar!

Schritte

Windböen im Hintergrund

Justus Hallo, Mr. Crowe! Alles in Ordnung?

Mr. Crowe Natürlich, Justus. Ein Hurrikan zieht auf, aber die Küstenwache rechnet nicht damit, dass er bis hierher vordringt und überhaupt in die Nähe kommt.

Justus Peter wartet in der Kajüte. Er ist fertig zum Tauchen. Ich schlage vor, dass wir auf halbem Wege durchs Hafenbecken kurz anhalten. Peter geht dann schnell ins Wasser. Falls er etwas unter dem Boot findet, sieht er es.

Mr. Crowe Gut. So müssten wir weiterkommen.

Quietschen

Mr. Crowe Wir sind gleich da, warte. Ich sag Kapitän Jason Bescheid.

Justus Er soll halten, ich rufe Peter.

Schritte

Justus Peter, es ist soweit!

Peter *gedämpft* Dann los!

Schritte, Wasser gurgelt, Platschen, Windböen im Hintergrund

Justus Er müsste eigentlich etwas finden.

Plätschern

Mr. Crowe Er kommt schon wieder hoch.

Justus *aufhorchend* Hä?

Mr. Crowe *ruft* Was ist los, Peter?

Peter Da ist nichts, Mr. Crowe, absolut nichts.

Justus Und ich war so sicher. Verflixt! Wie ist das nur möglich?

Mr. Crowe *ruft* Komm wieder an Bord, Peter.

Peter Ja, ja, gut. Just, bitte hilf mir.

Justus Klar, nimm meine Hand.

angestregtes Stöhnen

Peter Danke. So. Danke.

Max Berg *im Hintergrund* Windrose! Hallo! John Crowe! Hallo!

Mr. Crowe Das ist Polizeihauptmann Max Berg. *ruft* Hallo, Max! Was gibt's denn?

Max Berg *im Hintergrund* Wir brauchen Sie für eine Besprechung! Kommen Sie zurück an Land!

Mr. Crowe *ruft* Na gut, ich komme! Käpt'n Jason? Legen Sie dort am Kay an.

Kapitän Jason Aye, aye, John. Wie Sie wollen.

Mr. Crowe Das Boot soll trotzdem auslaufen. Wir dürfen nicht nachlassen. Gerade jetzt nicht. Ihr könnt mich doch vertreten, oder? Bei Kapitän Jason seid ihr gut aufgehoben.

Justus Na klar, Sir. Wir fahren raus zur Bohrinself und wir finden auch heraus, was mit Ihrem Boot getrieben wird.

Mr. Crowe Ja, das glaube ich auch, Justus.

Musik

Erzähler Mr. Crowe stieg aus und die Windrose fuhr ohne ihn weiter. Sie glitt zügig durch das Hafenbecken, musste aber ihre Geschwindigkeit drosseln, weil sich zwei andere Protestboote vor ihr durch die enge Fahrrinne schoben. Dann aber ging Kapitän Jason auf volle Fahrt.

Windböen, Wellen rauschen im Hintergrund

Justus Die See ist heute rauer als sonst.

Kapitän Jason Ja, das macht der Hurrikan unten im Südwesten. Er erzeugt Wellen, die dem eigentlichen Sturm vorauslaufen.

Peter Was machen wir, wenn wir draußen sind? Wir können schließlich nicht den ganzen Tag über die Bootswand von unten betrachten.

Justus Wir müssen Stichproben machen.

Kapitän Jason Also hört mal, Jungs. Das Connors-Boot ist etwa zwei Meilen voraus. Es ist nicht so schnell wie die Windrose. Eigentlich müssten wir aufholen, aber das ist nicht der Fall.

Justus Dann werden wir wieder abgebremst.

Kapitän Jason Genau! Mir wäre das nicht aufgefallen, wenn ich nicht besonders drauf geachtet hätte. Wir machen etwa zwei Knoten weniger Fahrt als normal, also haben wir wieder zusätzliche Ladung an Bord.

Peter Aber unter dem Boot war nichts!

Justus Die Sandbank! Wir mussten an der Sandbank stoppen, weil die beiden anderen Boote vor uns waren und da hat jemand was angehängt.

Peter Nein, Just. Wir waren zwar ganz langsam, aber gestoppt haben wir nicht. Und etwas so schweres kann man nicht unter einem fahrenden Boot anbringen.

Justus Schon, Peter, aber dann muss etwas unter uns mitfahren. Was auch immer da unten ist, es muss sich aus eigener Kraft bewegen können.

Peter Das könnte nur ein Taucher und der könnte sich bei dieser Geschwindigkeit nicht halten, unmöglich!

Justus Ach, es ist mir ein Rätsel.

Peter *stutzt* D... d... das Boot wird schneller!

Justus Ja! Passt auf!

Peter *aufgeregt* Hey! Da ... da schwimmt das Ding!

Justus *zustimmend* Ja!

Peter Es sieht aus wie – es sieht aus wie'n Hai!

Kapitän Jason Nein, Peter, kein Hai, sondern ein sogenannter Haifänger. Ich wette, der hat sich mit einem Magneten an uns gehängt.

Justus Ein Haifänger? Was ist das, Kapitän?

Kapitän Jason Das ist ein Unterwasserfahrzeug, das Taucher benutzen, Justus. Der Haifänger ist etwa zwei Meter lang, etwas über einen Meter hoch und ein Meter breit. Er hat einen Elektroantrieb und kann neben dem Taucher Werkzeug und Reservetaucherflaschen befördern.

Justus Oder Schmuggelgut!

Kapitän Jason Ja, das wäre dann also unser Trittbrettfahrer.

Peter Jetzt ist er weg. Ich hab deutlich gesehen, dass er in die Tiefe getaucht ist.

Musik

Erzähler Mr. Crowe kehrte erst spät von der Besprechung mit dem Bürgermeister und der Polizei zu seinem Haus zurück, wo Bob ihn erwartete. Der für Recherchen verantwortliche Detektiv hoffte, dass Mr. Crowe über Funk Verbindung zur Windrose aufnehmen würde.

Bob Ich bin gespannt, ob Justus und Peter irgendwas heraus gefunden haben, Mr. Crowe.

Mr. Crowe Das werden wir gleich wissen. Sei mal still, Bob. Crowe ruft Windrose! Crowe ruft Windrose! Bitte melden, Windrose!

Kapitän Jason *aus dem Funkgerät* Hier Windrose! Hier Windrose! Wir hören Sie, John. Justus hat eine Nachricht für Sie!

Mr. Crowe Das hatte ich gehofft. Geben Sie ihn mir.

Justus *aus dem Funkgerät* Hallo Mr. Crowe! Wir haben das Ding beobachtet. Es hat sich am Boot festgemacht, eine Art Ein-Mann-U-Boot. Vermutlich benutzt der Kerl, der es fährt, einen starken Magneten zum festmachen.

Mr. Crowe Gratuliere, Justus. Hast du den Taucher gesehen?

Justus *aus dem Funkgerät* Nein, Sir. Nur sein Fahrzeug, aber das weiß er nicht. Also wird er zur Rückfahrt wiederkommen und dann schnappen wir ihn.

Mr. Crowe Der Hurrikan hat gedreht. Er kommt aus Nordwesten heran und zwar sehr schnell. Wie sieht's denn bei Ihnen aus, Käpt'n Jason?

Kapitän Jason *aus dem Funkgerät* Es geht noch. Ein paar von den kleineren Booten haben kehrt gemacht, aber die meisten sind noch hier.

Mr. Crowe Wie lange können Sie noch draußen bleiben?

Justus *aus dem Funkgerät* Wir können nicht vor heute Abend zurückkommen, Sir. Sonst entgeht uns unser blinder Passagier. Die Connors-Brüder sind dicht bei uns, auch bei Ihnen gibt es keine Probleme.

Mr. Crowe Na gut, Justus. Aber wenn der Kapitän es für richtig hält, geht ihr an Land.

Kapitän Jason *aus dem Funkgerät* Ja, wir passen schon auf. Notfalls gehen wir bei Santa Cruz vor Anker und stellen uns unter.

Mr. Crowe Okay. Nehmt euch mal diesen Trittbrettfahrer vor. Ende!

Kapitän Jason *aus dem Funkgerät* Verstanden, Ende!

Verbindung wird beendet

Bob Mr. Crowe, dort am Fenster! Ein Mann!

Mr. Crowe Wo?

Bob Jetzt ist er weg!

Mr. Crowe Komm, schnell!

schnelle Schritte erst auf Holz, dann auf Kies, Vogelgezwitscher

Bob Ich hab ganz bestimmt jemanden gesehen. Da war ein Mann am Fenster. Er muss alles gehört haben, was wir besprochen haben. Ich glaub, es war ein Japaner.

Mr. Crowe Ist dir klar, was das bedeutet, Bob? Was auch immer da draußen geschieht, der Taucher, der sich an die Windrose gehängt hat, arbeitet nicht allein.

Musik

Erzähler Auf der Windrose stellten sich überraschend Schwierigkeiten ein. Als der Sturm plötzlich überaus heftig wurde, begann die Antriebswelle zu schlagen. Die Windrose musste bei der Bohrinself anlegen. Justus und Peter stiegen aus und liefen die Eisentreppe hoch, zur Plattform der künstlichen Insel.

Sturmböen, Meeresrauschen im Hintergrund, Schritte auf Metallgittern

Justus Peter, da entlang.

Peter Hey! Da ist ja MacGruder.

Justus Hallo, Mr. MacGruder!

Mr. MacGruder Endlich haben wir euch ertappt. Also hatte Mr. Hanley doch recht. Ihr Protestler habt auf der Plattform herumgeschnüffelt und den Betrieb sabotiert.

Peter *aufgebracht* Gar nichts haben wir sabotiert! Wir mussten anlegen, weil wir einen Schaden an der Antriebswelle haben.

Mr. MacGruder Wo ist Käpt'n Jason?

Justus Noch an Bord, er vertäut das Schiff.

Mr. MacGruder Das lasse ich überprüfen. *ruft* Hey, Weston! Gehen Sie mal runter. Sehen Sie sich die Windrose an.

Weston Sofort, Sir.

Peter Wir sind Schmugglern auf der Spur.

Mr. MacGruder Was seid ihr – Schmugglern auf der Spur?

Peter Ja, jemand hat sich mit einem Tauchgerät an die Windrose gehängt und mitschleppen lassen. Wir vermuten, dass er irgendetwas vom Festland nach hier draußen bringt und umgekehrt.

Mr. MacGruder Ach, und da meint ihr, ich hätte etwas damit zu tun!

Justus *scharf* Haben Sie?

Mr. MacGruder Natürlich nicht. Aber vielleicht ist das gar kein Schmuggler, sondern ein Saboteur. Wir haben nämlich mit erheblichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Esa kommt immer wieder zu technischen Störungen.

Justus Wir werden ihn erwischen. Irgendwann muss er ja zum Festland zurück und das kann er nur mit der Windrose, weil diese das einzige Stahlschiff ist.

Peter *stottert* D... d... da drüben bei den Inseln! Was ist das?

Mr. MacGruder *baff* Teufel auch! Ich weiß es nicht. Ein Riesending!

Peter Ein Meeresungeheuer!

Justus *abwehrend* Ach!

Weston Mr. MacGruder!

Mr. MacGruder Ja, Weston, was ist los mit der Windrose?

Weston Sie hat einen Schaden an der Antriebswelle. Hier kommt Käpt'n Jason.

Kapitän Jason Na, Gott sei Dank, Mr. MacGruder, wir haben wohl gerade noch rechtzeitig festgemacht, sonst hätte's uns gegen die Inseln oder auf das Riff getrieben.

Mr. MacGruder Schon gut, Käpt'n. Sehen Sie mal! Was ist das dort drüben?

Kapitän Jason Tja, keine Ahnung.

Justus Moment! Ja, jetzt erkenne ich es. Es ist kein Ungeheuer, es ist ein U-Boot, ein altes verrostetes U-Boot voller Tang!

Kapitän Jason Für ein U-Boot ist es aber ungewöhnlich klein. Und von einem gesunkenen U-Boot hier bei Santa Cruz habe ich noch nie etwas gehört.

Peter Jetzt ist es verschwunden.

Mr. MacGruder Justus hat recht. Es war wirklich ein U-Boot. Aber jetzt rein, sonst reißt uns der Wind von der Plattform. Hier entlang!

Musik

Erzähler Mr. MacGruder, Kapitän Jason, Justus und Peter suchten Schutz in einem der vielen Räume oben auf der Plattform, während der Sturm immer heftiger wurde und die Wellen immer höher gingen.

Windböen, stürmisches Meeresrauschen im Hintergrund

Justus Mir fällt eben etwas über ein japanisches U-Boot ein, das im Krieg die Küste von Kalifornien angegriffen hat. Es war der erste und einzige Angriff auf das Festland der Vereinigten Staaten seit dem Krieg von 1812.

Mr. MacGruder Ja, richtig. Es war wenige Monate nach Pearl Harbour.

Justus Im Februar 1942.

Mr. MacGruder Das japanische U-Boot hat auf das Festland geschossen, hat aber keinen Schaden angerichtet. Dann ist es abgetaucht und verschwunden.

Justus Es muss hier gesunken sein. Moment mal! Vielleicht ist der Taucher gar kein Schmuggler. Könnte es nicht sein, dass er etwas in dem U-Boot sucht?

Peter Nach all den Jahren?

Justus Ich finde, wir sollten Bob losschicken, damit er Nachforschungen anstellt. Ähm, können Sie uns ein Funkgespräch mit Mr. Crowe vermitteln, Mr. MacGruder?

Mr. MacGruder Zur Zeit nicht. Der Funkverkehr ist wegen des Sturms gestört. Ihr müsst warten, bis es wieder ruhiger wird.

Musik

Erzähler Als der Sturm abgeflaut und die See wieder ruhig war, schickte Mr. MacGruder mehrere Taucher zu dem alten U-Boot hinüber. Sie kehrten bald darauf mit einer kleinen Kassette zurück, die sie gefunden hatten.

Möwengeschrei im Hintergrund, Wellen rauschen

Mr. MacGruder Nun, Weston? Alles in Ordnung?

Justus Haben Sie die Stahlkassette bei dem U-Boot gefunden?

Weston Haben wir. Da war noch ein anderer Taucher. Er wurde von einem Hai angegriffen, aber nicht verletzt. Vor Schreck hat er die Kassette fallen gelassen und ist dann geflohen.

Mr. MacGruder Lassen Sie sehen.

Weston Hier, Sir, bitte.

Mr. MacGruder Danke.

Justus Japanische Schriftzeichen und ein Emblem.

Kapitän Jason Das ist das Emblem der kaiserlichen japanischen Flotte. Diese Kassette muss dem Kommandanten des U-Boots gehört haben.

Mr. MacGruder Mal sehen, was drin ist. Geht verdammt schwer auf. *erleichtert* Jetzt, endlich. Der Inhalt ist in Ölpapier eingewickelt. Das werden wir gleich haben.

Peter Das gleiche Emblem auf einem Notizbuch.

Mr. MacGruder Das Logbuch – natürlich in japanischer Schrift verfasst.

Justus Wir müssen es ans Festland bringen. Vielleicht kann Tarao, der Gärtner von Mr. Crowe, es uns vorlesen.

Mr. MacGruder Da ist noch was in der Kassette. Ein Ring. Ein Männerring, seht mal!

Peter Ein goldener Ring, mit verschlungenen Blättern und Schriftzeichen verziert. Sieht ziemlich alt aus.

Mr. MacGruder Mit einem echten Rubin!

Peter Also, *amüsiert* um einen Schatz kann es dem Taucher wohl nicht gegangen sein.

Justus Aber genau das wollte sich der Taucher holen: das Logbuch und den Ring. Und er hat sich von uns mitschleppen lassen, weil er unbemerkt und im Geheimen arbeiten wollte.

Kapitän Jason Na klar, wenn hier draußen am Riff ständig ein Boot liegt, werden die Leute von der Bohrinself aufmerksam.

Justus Wir müssen Mr. Crowe informieren. Können wir das von Ihrer Funkbude aus tun, Mr. MacGruder?

Mr. MacGruder Selbstverständlich. Kommt, Jungs!

Schritte

Musik

Erzähler Die Windrose war noch nicht einsatzbereit. Sie musste repariert werden. Deshalb stellte Mr. MacGruder Justus und Peter ein kleines Eisenboot zur Verfügung, mit dem die beiden nach Santa Barbara fahren sollten. Er gab ihnen die Kassette mit dem Logbuch und dem Ring mit und gab per Funk an Mr. Crowe durch, welcher aufregenden Fund die beiden zum Festland brachten. Justus und Peter hatten die Küste fast erreicht, als das Boot plötzlich deutlich langsamer wurde.

Peter Justus! Wir werden langsamer!

Justus *horcht auf* Hä? Vielleicht hat sich etwas von dem Treibholz unterm Boot verhakt.

Peter N... n... nein. Schau doch mal! Da unten! *panisch* Er ist unten dran! Es ist der Haifänger!

Justus Ja! Aber er kann sich eben erst angehängt haben. Mensch, wenn der zu uns heraufklettert!

Peter Nee, nee, kann er nicht, nicht während der Fahrt.

Justus Los, wir fahren dort an den Kai und dann nichts wie raus, wir verduften in die Berge!

Peter Ja, genau, nichts wie weg hier. Ich hab keine Lust, mich von dem erwischen zu lassen!

Justus Dichter ran, Peter!

Peter Aufpassen, Just!

Boot knallt gegen die Kaimauer

Justus Los, raus jetzt, schnell! *stöhnt*

Schritte

Peter Komm!

Justus Ich bin oben, danke. Mensch, fast wäre ich ins Wasser gefallen.

Peter Weg hier, weg! Er taucht auf. Er hat eine Harpune!

Justus stöhnt auf

Musik

Erzähler Justus und Peter versteckten sich in einem Canyon an der Küste. Von hier aus beobachteten sie, dass die Brüder Connors und der Japaner Yamura in der Nähe anlegten. Jed Connors hielt eine Pistole in den Händen, als er an Land kam.

Torao Halt! Bleibt stehen!

Peter Ein Taucher! Mit einer Harpune!

Justus Und er zielt auf uns!

Torao Dorthin.

Schritte

Torao Gut. Und nun gebt mir mein Logbuch wieder.

Peter *aufgebracht* Wer sind Sie? Warum nehmen Sie die Maske nicht ab?

Justus Das braucht er gar nicht zu tun. Ich weiß, wer er ist.

Peter Wer denn, Just?

Justus Torao, Mr. Crowes Gärtner.

Torao Wie hast du das herausbekommen, Just?

Justus Na, ich hätte es von Anfang an wissen müssen, als Mr. Crowe von seinem neuen Gärtner sprach und Sie da waren, nachdem uns dieser Eindringling in Mr. Crowes Garten entwischt war.

Torao Ach, wirklich?

Justus Ja, Sie haben sich versteckt und schnell den Taucheranzug ausgezogen. Dann taten Sie so, als wären Sie bei der Gartenarbeit. Sie haben gelogen. Da waren gar nicht zwei Männer. Sie waren allein und Sie waren im Haus von Mr. Crowe.

Torao Richtig. Ich musste in Mr. Crowes Terminbuch für die Demonstrationen nachsehen, wann er mit der Windrose hinausfahren wollte. Und in seinen Karten vom Riff konnte ich erkennen, wo ich nach dem U-Boot suchen sollte.

Justus Und Sie arbeiten nicht mit Yamura und den Brüdern Connors zusammen? Das sind Ihre Gegner?

Torao Ja. Ich bin Torao Yamura. Schozo Yamura war mein Großvater. Das heißt – das hat er behauptet.

Peter Sagen Sie mal, wie reden Sie denn überhaupt? Sie sprechen ja als Ausländer unheimlich richtig, fast so gut wie ich.

Torao Hm. Hat auch da beeindruckt, wie ich den radebrechenden Japaner gespielt habe? Nun, ich muss die Rolle eines armen Gärtners vortäuschen.

Justus Wieso glauben Sie, dass Ihr Großvater nicht Schozo Yamura war?

Torao Mein Großvater war im Weltkrieg und als er wieder nach Hause kam, waren seine Eltern und fast alle Verwandten tot. Schozo wurde Alleinerbe eines beträchtlichen Vermögens.

Justus Und Sie glauben, dass es gar nicht Schozo Yamura war?

Torao Mein Vater hat es nie geglaubt. Und ich auch nicht. Der Mann, der da zurückkehrte war Schozo Yamura sehr ähnlich, aber nicht mit ihm identisch. Er wusste vieles über die Familie, manches aber auch nicht.

Peter Seltsam.

Justus Ach!

Torao Er schob die Wissenslücken auf die vielen Verletzungen im Krieg. Und es gab keinerlei Unterlagen, die hätten bewesein könne, dass er nicht Schozo Yamura war.

Peter Und Ihr Vater?

Torao Er war zu jung, um den Betrüger entlarven zu können. Der Mann, der sich Schozo Yamura nennt, ist ein böser Mensch. Man verdächtigt ihn verschiedener krimineller Delikte.

Peter Aber, was ist denn nun aus Ihrem richtigen Großvater geworden?

Torao Ja, das hat mein Vater zu ermitteln versucht. Er fand heraus, dass Schozo mit einem Verbrecher namens Hideo Gonda zusammen zur Marine gegangen ist.

Justus Und, äh, man hat ihn nicht entlarvt, diesen Gonda?

Torao Nein. Gonda machte Dienst an Bord eines Schiffes und Schozo in der Kommandozentrale an Land. Gondas U-Boot lief 1942 zum letzten Mal aus und kam nicht mehr zurück.

Justus Ah, und vorher tauschten die beiden Männer die Rollen. Tatsächlich fuhr Schozo zur See und bei der Marine hielt man ihn für Gonda. Der wahre Gonda erkannte seine Chance, als das U-Boot untergegangen war und er kehrte als Schozo Yamura zurück.

Torao Richtig. Wir wissen nicht, warum die beiden Männer die Rollen getauscht haben. Jedenfalls trat Gonda nun als Schozo auf und strich das Erbe ein.

Peter Dann ist das U-Boot draußen beim Riff der Haie Gondas U-Boot?

Torao Ja. Und es gibt nur einen Beweis, mit dem dieser Yamura entlarvt werden kann. Schozo trug nämlich einen Ring aus dem Familienbesitz. Yamura behauptet, er habe den Ring im Kampf verloren, doch das hat mein Vater ihm nicht geglaubt.

Justus Der Ring in der Kassette.

Torao Letzte Woche lasen mein Vater und ich in der Zeitung einen Artikel über Taucher, die vor Santa Barbara ein altes japanisches U-Boot entdeckt hatten. Deshalb bin ich sofort gekommen.

Justus Sie haben am Riff getaucht und haben sich täglich von der Windrose nach draußen schleppen lassen. Aber – warum denn diese Heimlichtuerei?

Torao Weil mein Vater mir telegraphiert hat, dass Yamura ebenfalls hier ist und nach dem Boot sucht. Er sollte nicht wissen, wo es ist.

Peter *ängstlich* Und jetzt ist er hinter uns her, zusammen mit den Connors-Brüdern und sie sind bewaffnet.

Justus Ja, sie suchen uns. Wir müssen uns tiefer in den Canyon zurückziehen.

Peter *ängstlich* Da sitzen wir in der Falle!

Justus Vielleicht können wir irgendwo nach oben klettern. Kommt! Yamura geht es um ein riesiges Erbe. Wenn er entlarvt wird, wandert er ins Kittchen. So ein Mann schießt, wenn er sich dadurch retten kann.

Torao Ja. Er ist gefährlich, sehr gefährlich. Kommt, schnell!

Schritte
Musik

Erzähler Justus, Peter und Torao ahnten nicht, dass der falsche Yamura und die beiden Connors-Brüder bei Mr. Crowe gewesen waren, als sie über Funk mitgeteilt hatten, dass sie die Kassette mit dem Logbuch und dem Ring an Land bringen würden. Das ging ihnen erst auf, als sie vor den Verbrechern flüchteten. Doch weit kamen sie nicht.

Schritte, ein Schuss fällt

Yamura Halt! Stehen bleiben!

Torao Yamura!

Yamura Allerdings! Her mit dem Logbuch und dem Ring!

Peter Wir haben nur das Logbuch, Sir. Hier.

Connors Yamura! Da hinten am Eingang des Canyon brennt ein Feuer!

Yamura Lass es doch brennen. Mich stört es nicht.

Connors Vielleicht ist es wichtig!

Yamura Ich will den Ring. Wo ist er? Los, heraus damit! Oder ich schieße! Durchsucht ihn!

Justus Wir haben ihn versteckt, Sir. Am Kay, wo wir mit dem Boot angelegt haben.

Yamura Ach! Tatsächlich? Dann komm. Zeig ihn mir, aber schnell.

Justus Ja, ja, ich komme. Bitte nicht schießen!

Schritte

Yamura Schneller, Dicker!

Max Berg Hände hoch! Connors, Yamura, Hände hoch!

Mr. Crowe Zur Seite, Justus!

Justus springt zur Seite

Max Berg Das Spiel ist aus, Yamura. Geben Sie mir die Pistole.

Yamura Bitte. Ich weiß nicht, warum Sie mich bedrohen, was soll das? Ich hab den Jungen lediglich meine Waffe gezeigt. Sie waren neugierig und wollten Sie sehen.

Max Berg Das erzählen Sie lieber dem Weihnachtsmann.

schnelle Schritte

Bob Hallo Justus, hallo Peter! Alles in Ordnung?

Peter Wieso habt ihr uns gefunden?

Justus Bob, Mensch! Wo kommt ihr her?

Mr. Crowe Die beiden Connors und Mr. Yamura hatten Bob und mich gefesselt. Sie haben die Funkgespräche mitangehört. Vorhin hat uns Polizeimeister Berg befreit. Wir haben uns sofort auf die Jagd gemacht.

Bob Wir haben euer Boot gefunden, das Boot von Mr. Connors. Ich war ganz sicher, dass du meine Signale verstehen würdest.

Justus Ja.

Yamura Signale? Was für Signale? Ich hab nichts gehört.

Bob Es war auch nicht zu hören, aber zu sehen. Ich hab Rauchsignale losgeschickt.

Connors Das Feuer! Verflucht! Deshalb hat der Dicke gesagt, dass der Ring da unten am Kai ist. Er wollte uns zum Feuer locken!

Justus Ja, weil ich wusste, dass meine Freunde dort sind. Hehe, gut, was? Mein freund hat mit Rauchwolken Morsezeichen gesendet: B-O-B – Bob.

Mr. Crowe Tja, Sie haben sich mit den falschen Jungen angelegt, Yamura. Mit den drei ??? kommt so leicht keiner mit. Jetzt befasst sich die Polizei mit Ihnen, Yamura.

Torao Und in Japan hat er noch ganz andere Dinge zu verantworten. Er ist der Betrüger Hideo Gonda. Diese Logbuch ist der Beweis dafür.

Yamura *verächtlich* Lügner!

Torao Hier steht: Ein junger Matrose namens Hideo Gonda kam in diesen, unseren letzten, Stunden zu mir, wie er sagte, heißt er in Wahrheit nicht Gonda, sondern Schozo Yamura. Er möchte nicht unehrenhaft unter falschem Namen sterben. Gezeichnet: Kommandant.

Justus Ich gratuliere Ihnen, Torao.

Yamura schnaubt verächtlich

Torao Danke. Aber wo ist der Ring? Peter, weißt du's? Er ist der letzte und sicherste Beweis.

Peter Natürlich. Diese Verbrecher haben auf alles geachtet. Sie haben nur nicht da gesucht, wo niemand einen Ring verstecken würde.

Torao Wo denn?

Peter

An meiner Hand. Ich hab den Ring an meiner Hand. *lacht* Hier, das haben sie
glatt übersehen.

Lachen

Abschlussmusik